

Der Geist des Friedens kennt viele Bewegungen

schweigen will ich,
wenn zu viele reden und den Streit befeuern
– damit der Friede wächst.

Reden will ich, wenn zu viele reden,
ohne zu sagen, was gesagt werden müsste
– damit Gerechtigkeit wird.

Zurücknehmen will ich mich,
wenn zu viele sich in den Mittelpunkt stellen
– damit wieder Raum für Vermittlung entsteht.

Einbringen will ich mich,
wo zu viele Angst haben, ihr Gesicht zu verlieren
– damit sich Lösungen auftun.

Anhalten will ich,
wenn alle ihren eigenen Zielen hinterherrennen
– damit im Innehalten neue Solidarität entsteht.

Weitergehen will ich,
wenn viele mutlos stehen bleiben
– weil Gott den Schritten der Friedensboten Raum schafft.

Wolfgang Steffel

Er ist seit Oktober 2002 Dekanatsreferent und Leiter der Dekanatsgeschäftsstelle und als Geschäftsführer des Dekanates Ehingen-Ulm für die Ausführung von Maßnahmen zuständig. Er studierte Theologie und Sozialpädagogik in Benediktbeuern und Tübingen, sammelte pastorale Erfahrungen in Weikersheim und Stuttgart-Zuffenhausen und wirkte von 1996 bis 2002 im Dekanat Tuttlingen-Spaichingen als Jugendreferent.

In dieser Zeit promovierte er bei Peter Hünemann über „Identität im Glauben“. Steffel begründete die Projekte „Gebetswerkstatt Oremus“ und „Kreative Katechese“, veröffentlicht Bücher und Materialien zu Jugendpastoral und Spiritualität und verfasst Artikel und Rezensionen in Zeitschriften und Onlineportale. Er ist seit 1992 ehrenamtlich im Leitungsteam der ignatianisch geprägten geistlichen Bewegung „action spurensuche“ in Ellwangen tätig.